



**Halbjahresfinanzbericht
für das erste Geschäftshalbjahr
(Januar – Juni) 2026**

Staige One AG

Inhaltsverzeichnis

I.	Bericht des Vorstands über das erste Geschäftshalbjahr 2026 & Ausblick	3
II.	Konzernhalbjahresabschluss der Staige One AG – 1. Halbjahr 2026	6
a)	Erläuterung Kennzahlen Gewinn- und Verlustrechnung	6
b)	Bilanz zum 30. Juni 2026	8
c)	Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung 1. Halbjahr (Januar - Juni) 2026	10
d)	Konzernanhang zum 30. Juni 2026	11
III.	Abschluss 1. Geschäftshalbjahr 2026 Staige One AG	20
a)	Bilanz zum 30. Juni 2026	20
b)	Gewinn- und Verlustrechnung 1. Halbjahr (Januar - Juni) 2026	22
c)	Allgemeine Angaben zum Unternehmen	23

Der vorliegende Halbjahresfinanzbericht für das erste Geschäftshalbjahr 2026 wurde sowohl auf Ebene des Konzerns wie auch für die beiden einbezogenen Einzelabschlüsse der Staige One AG bzw. Staige GmbH entsprechend den deutschen Vorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) aufgestellt, zeitweise werden verkürzte Angaben gemacht. Eine Prüfung oder prüferische Durchsicht dieser Zwischenberichterstattung durch einen Wirtschaftsprüfer ist nicht erfolgt.

I. Bericht des Vorstands über das erste Geschäftshalbjahr 2026 & Ausblick

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre der Staige One AG,

Auch im ersten Halbjahr 2026 hat Staige sein Kamera- und KI-Ökosystem konsequent weiterentwickelt. Prägend für den Berichtszeitraum war der Durchbruch des jungen Geschäftsfelds „Staige for Industries“: Staige hat neben der kürzlich erfolgten Live-Schaltung seiner Gewalterkennungs-KI bei Kameras im Dortmunder Hauptbahnhof auch eine bedeutende öffentliche Ausschreibung im Sicherheitsbereich einer deutschen Millionenstadt gewonnen und damit den Nachweis erbracht, dass sich die im Sport langjährig und detailliert erprobte Technologie auf sicherheitsrelevante Anwendungsfälle übertragen lässt. Parallel wurde die Kostenstruktur weiter verbessert.

Die wichtigsten Entwicklungen im Berichtszeitraum waren dabei:

- In einem europaweiten Vergabeverfahren konnte sich Staige mit seiner datenschutzkonformen Edge-KI-Lösung durchsetzen und liefert KI-gestützten Videoschutz für eine deutsche Sicherheitsbehörde; der Go-Live-Moment steht unmittelbar bevor. Den Auftakt macht einer der am stärksten frequentierten Plätze einer deutschen Millionenstadt; ein stufenweiser Ausbau an weiteren innerstädtischen Orten ist dort geplant. In den Tests überzeugte die Technologie insbesondere mit einer sehr geringen Rate an Fehlalarmen, Ziel ist die frühzeitige Erkennung definierter Gefahrensituationen sowie die Unterstützung schneller operativer Reaktionen.
- Der erhaltene Zuschlag bestätigt den USP von Staige: Die semantische KI betrachtet stets das gesamte Bild, versteht Verhaltensmuster und Kontext und verzichtet dabei vollständig auf biometrische Gesichtserkennung. Die Bilddaten werden lokal verarbeitet; Anonymisierung und Datensparsamkeit sind von Beginn an in die Systeme integriert („Privacy by Design“). Staige entwickelt seine Technologie konsequent im Einklang mit der Datenschutz-Grundverordnung und den Vorgaben des EU AI Act – ein wesentliches Unterscheidungsmerkmal gegenüber asiatischen und amerikanischen Anbietern, was auch durch die hohen Anforderungen der ersten Kunden von Staige bestätigt wurde.
- Unter den zahlreichen Anwendungsmöglichkeiten, die Staige für sein Kamera- und KI-Ökosystem außerhalb des Sports identifizieren konnte, konzentriert sich Staige in der Vermarktung derzeit vor allem auf die Bereiche innerer und äußerer Sicherheit mit sei-

ner Videomanagement-Plattform für Perimeterschutz und dem KI-Modell für Gewalterkennung. Mittels verschiedener Computer-Vision-Modelle und der entwickelten KI-Module liegt der USP von Staige auf der Überwachung und Gefahrenerkennung auf großen Flächen, bei der auftretende Situationen mittels KI autonom interpretiert werden. Die Herausforderung für das 2. Halbjahr 2026 wird sein, die gewonnenen und in Anbahnung befindlichen Projekte fristgerecht und erfolgreich umzusetzen.

- Im angestammten Sportgeschäft lief die Umstellung der Infrastruktur bei wichtigen Lizenzkunden auf die neue Kamerageneration weiter; hier ist Staige etwas hinter dem Zeitplan, erwartet aber ein Aufholen im 2. Halbjahr 2026.

Staige Konzern - konsolidiert		
Kennzahlen GuV - Vorjahresvergleich		
1. Halbjahr 2026 vs. 2025	1. HJ 2026 01-06/2026	1. HJ 2025 01-06/2025
in Mio. Euro		
Umsatzerlöse	1,0	0,9
Materialaufwand	0,1	0,0
Personalaufwand	1,0	1,3
Aufwand Lease-Back Kamerasysteme ¹⁾	0,0	0,5
Sonstiger Aufwand	0,4	0,7
EBITDA	-0,5	-1,5

¹⁾ Staige verkauft zur Finanzierung der Produktion produzierte Kamerasysteme an eine Leasinggesellschaft und mietet diese Systeme über einen Zeitraum von 3 Jahren zurück

Wie die vorstehende Kennzahlenübersicht zeigt, hat Staige im ersten Halbjahr 2026 den Umsatz gegenüber dem Vorjahreszeitraum um rund 12 % auf 1,03 Mio. Euro gesteigert (1. Halbjahr 2025: 0,92 Mio. Euro). Gleichzeitig wurde die Kostenbasis erneut deutlich gesenkt: Der Personalaufwand sank, was auf die im Vorjahr getroffenen Maßnahmen zur Personalreduktion vor allem im deutschen Sportvertrieb zurückzuführen ist. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen konnten deutlich reduziert werden: Zum einen entfielen die Aufwendungen für zurückgemietete Kamerasysteme vollständig, nachdem die Sale-and-Lease-Back-Verträge Ende März 2026 mit dem Rückerwerb der letzten Kameras ausgelaufen sind (im Vorjahr noch 0,5 Mio. Euro). Daneben konnte eine Forschungszulage in Höhe von netto 0,23 Mio Euro für Arbeiten in den Jahren 2021-2023 vereinnahmt werden.

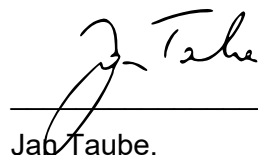
In der Folge verbesserte sich das EBITDA von minus 1,51 Mio. Euro auf minus 0,47 Mio. Euro und das Ergebnis nach Steuern von minus 1,90 Mio. Euro auf minus 0,83 Mio. Euro; der Cash-Burn wurde damit gegenüber dem Vorjahreszeitraum mehr als halbiert. Die Verlustzone hat Staige noch nicht verlassen, ist dem operativen Break-even aber deutlich nähergekommen.

Auf Basis dieser Entwicklung erwartet Staige für das Geschäftsjahr 2026 weiterhin eine signifikante Umsatzsteigerung von 2,0 Mio. Euro (2025) auf 3,0 bis 3,5 Mio. Euro, vor allem getragen durch erste großvolumige Umsätze im Bereich „Staige for Industries“. Das EBITDA soll sich nach minus 5,5 Mio. Euro (2023), minus 3,5 Mio. Euro (2024) und minus 2,5 Mio. Euro (2025) auf den Bereich von minus 0,2 bis plus 0,2 Mio. Euro belaufen; den operativen Break-even erwartet die Staige One AG damit weiterhin für das 2. Halbjahr 2026. Ein großer Teil des geplanten Jahresumsatzes wird im zweiten Halbjahr erwartet – entscheidend ist die fristgerechte Umsetzung der gewonnenen und in Anbahnung befindlichen Projekte. Ein erster Schritt ist bereits getan: Im August 2026 startete gemeinsam mit den Dortmunder Stadtwerken (DSW21) ein mehrmonatiger Pilotbetrieb zur KI-gestützten Videoanalyse am Dortmunder Hauptbahnhof. Auch die Auslieferung von Kameras an Lizenzkunden im Sport wird im 2. Halbjahr zum Umsatz beitragen.

Die Finanzierung des laufenden Geschäftsjahres wurde im Berichtszeitraum ohne Inanspruchnahme des Kapitalmarkts sichergestellt. Die Liquidität wird durch bestehende Gesellschafterdarlehen sowie eine Kontokorrentlinie eines Kreditinstituts gesichert. Sowohl die adesso SE wie auch die Malo Industriebeteiligungen GmbH als die zwei wichtigsten Großaktionäre der Staige One AG haben bis Ende August 2026 der Staige Gruppe weitere Kredite in Höhe von ca. 0,85 Mio. Euro zur Verfügung gestellt, damit die notwendigen Investitionen in die Entwicklung der Staige Software-Plattform, die nun auch vor allem für die Bereiche Perimeterschutz und Gewalterkennung optimiert werden, getätigt werden können. Wir sehen darin ein starkes Vertrauenssignal für das Geschäftsmodell unserer immer noch jungen Gesellschaft.

Ich möchte mich ausdrücklich bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie bei unseren Partnern für die Treue und Zusammenarbeit bedanken. Unseren Aktionärinnen und Aktionären, ebenso unserem Aufsichtsrat, danke ich für die erneut großartige Unterstützung.

Mit freundlichen Grüßen,

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Jan Taube', written over a horizontal line.

Jan Taube,

Vorstand Staige One AG

II. Konzernhalbjahresabschluss der Staige One AG – 1. Halbjahr 2026

a) Erläuterung Kennzahlen Gewinn- und Verlustrechnung

Im ersten Geschäftshalbjahr 2026 erzielte der Staige Konzern, der aus der Staige One AG und ihrer 100%igen Tochter Staige GmbH besteht, Umsatzerlöse von 1,031 Mio. Euro gegenüber 0,921 Mio. Euro im Vorjahreszeitraum (+12 %). Nach Berücksichtigung der Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen von 27 TEuro betrug die Gesamtleistung 1,004 Mio. Euro (Vorjahr: 0,921 Mio. Euro). Das operative EBITDA verbesserte sich auf minus 0,466 Mio. Euro (Vorjahr: minus 1,512 Mio. Euro), das Ergebnis nach Steuern auf minus 0,832 Mio. Euro (Vorjahr: minus 1,903 Mio. Euro).

Staige Konzern - konsolidiert		
Kennzahlen GuV - Vorjahresvergleich		
1. Halbjahr 2026 vs. 2025		
in Mio. Euro	1. HJ 2026 01-06/2026	1. HJ 2025 01-06/2025
Umsatzerlöse	1,0	0,9
Materialaufwand	0,1	0,0
Personalaufwand	1,0	1,3
Aufwand Lease-Back Kamerasysteme ¹⁾	0,0	0,5
Sonstiger Aufwand	0,4	0,7
EBITDA	-0,5	-1,5
Abschreibungen	0,3	0,3
EBIT	-0,8	-1,8
Zinsen	0,1	0,1
Steuern v. Einkommen/ Ertrag (Latente Steuern)	0,0	0,0
Ergebnis nach Steuern	-0,8	-1,9

¹⁾ Staige verkauft zur Finanzierung der Produktion produzierte Kamerasysteme an eine Leasinggesellschaft und mietet diese Systeme über einen Zeitraum von 3 Jahren zurück

Die deutlich verbesserte Ergebnissituation wurde maßgeblich erreicht durch:

- einen um rund 26 % auf 0,951 Mio. Euro reduzierten Personalaufwand (Vorjahr: 1,278 Mio. Euro); die durchschnittliche Zahl der Beschäftigten sank von 49,5 auf 37, vor allem im aktiven Sportvertrieb;
- um rund 43 % auf 0,671 Mio. Euro gesunkene sonstige betriebliche Aufwendungen (Vorjahr: 1,187 Mio. Euro), insbesondere durch den vollständigen Wegfall der Aufwendungen für zurückgemietete Kamerasysteme – die Sale-and-Lease-Back- Verträge sind per Ende März 2026 mit dem Rückerwerb der letzten Kameras ausgelaufen – sowie durch fortgesetzte Kostendisziplin;

- sonstige betriebliche Erträge aus der Vereinnahmung einer Forschungszulage von netto 0,230 Mio. Euro;

Gegenläufig entwickelte sich der Materialaufwand, der mit 0,103 Mio. Euro deutlich über dem Vorjahreswert von 0,001 Mio. Euro lag. Im ersten Halbjahr 2026 wurde für die Produktion der neuen Kamerageneration für Sport-Lizenzkunden wieder Material benötigt. Die Auslieferungen hier liegen etwas hinter dem Plan zurück, hier wird aber mit einem Aufholen im 2. Halbjahr gerechnet.

Die Abschreibungen sind weitestgehend die Folge des über zehn Jahre abzuschreibenden Firmenwerts aus der erstmaligen Kapitalkonsolidierung der Staige GmbH im Jahr 2023.

b) Bilanz zum 30. Juni 2026

Staige One AG, Essen
Konzernbilanz zum 30. Juni 2026

AKTIVA	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	13.319,52		32.011,70
2. Geschäfts- oder Firmenwert	3.721.453,34		4.246.836,84
		3.734.772,86	4.278.848,54
II. Sachanlagen			
1. technische Anlagen und Maschinen	145.400,95		101.370,02
2. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	42.224,28		80.698,56
		187.625,23	182.068,58
Summe Anlagevermögen		3.922.398,09	4.460.917,12
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte			
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	249.475,19		105.872,62
2. fertige Erzeugnisse und Waren	41.093,59		0,00
3. geleistete Anzahlungen	927,00		0,00
		291.495,78	105.872,62
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	271.307,11		182.289,73
2. sonstige Vermögensgegenstände	72.308,58		164.879,03
		343.615,69	347.168,76
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten		315.036,77	716.947,63
Summe Umlaufvermögen		950.148,24	1.169.989,01
C. Rechnungsabgrenzungsposten		35.381,85	35.180,98
D. Aktive latente Steuern		0,00	1.000.000,00
E. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag		316.043,29	0,00
		<u>5.223.971,47</u>	<u>6.666.087,11</u>

Staige One AG, Essen
Konzernbilanz zum 30. Juni 2026

PASSIVA	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital			
- Stammaktien		7.573.802,00	7.573.802,00
Bedingtes Kapital € 2.791.397,00 (Vj.: € 2.791.397,00)			
II. Kapitalrücklage			
Stand 01.01.2026/01.01.2025	4.587.813,44		3.554.721,44
Einstellungen	0,00		1.033.092,00
Stand 30.06.2026/30.06.2025		4.587.813,44	4.587.813,44
III. Bilanzverlust		12.477.658,73	9.333.049,61
Summe Eigenkapital		0,00	2.828.565,83
B. Rückstellungen			
1. sonstige Rückstellungen		140.912,00	357.290,00
C. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	809.365,89		702,69
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 809.365,89 (EUR 702,69)			
2. erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	413.000,00		152.500,00
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 413.000,00 (EUR 152.500,00)			
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	528.919,24		314.725,48
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 528.919,24 (EUR 314.725,48)			
4. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	2.869.708,57		2.456.077,22
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 185.559,89 (EUR 464.913,20)			
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 2.684.148,68 (EUR 1.991.164,02)			
5. sonstige Verbindlichkeiten	86.530,17		51.468,42
- davon aus Steuern EUR 45.870,15 (EUR 29.216,53)			
- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit EUR 1.982,12 (EUR 1.124,56)			
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 86.530,17 (EUR 51.468,42)			
		4.707.523,87	2.975.473,81
D. Rechnungsabgrenzungsposten		375.535,60	504.757,47
		5.223.971,47	6.666.087,11

c) Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung 1. Halbjahr (Januar - Juni) 2026

Staige One AG, Essen
Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung
für die Zeit vom 01. Januar bis 30. Juni 2026

	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
	EUR	
1. Umsatzerlöse	1.031.187,70	921.054,41
2. Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	-27.380,00	0,00
	1.003.807,70	921.054,41
3. sonstige betriebliche Erträge	255.219,04	25.856,12
4. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-102.604,37	-1.413,89
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-540,00	0,80
	-103.144,37	-1.413,09
5. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-795.261,15	-1.083.974,98
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-155.414,67	-193.972,20
- davon für Altersversorgung EUR -1.833,87 (EUR 600,00)		
	-950.675,82	-1.277.947,18
6. Abschreibungen		
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-297.458,84	-297.337,24
7. sonstige betriebliche Aufwendungen	-671.306,11	-1.187.069,61
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-68.043,13	-85.936,55
9. Ergebnis nach Steuern	-831.601,53	-1.902.793,14
10. sonstige Steuern	-174,00	-480,00
11. Konzernjahresfehlbetrag	-831.775,53	-1.903.273,14
12. Verlustvortrag aus dem Vorjahr (31.12.)	-11.645.883,20	-7.429.777,47
12. Bilanzverlust	-12.477.658,73	-9.333.050,61

d) Konzernanhang zum 30. Juni 2026**Staige One AG, Essen
Konzernanhang zum 30. Juni 2026****1. Allgemeine Angaben**

Der vorliegende Konzernabschluss wurde entsprechend den deutschen Vorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) sowie den ergänzenden Vorschriften des Aktiengesetzes (AktG) und unter der Berücksichtigung der einschlägigen Deutschen Rechnungslegungs Standards (DRS) aufgestellt. Eine Prüfung oder prüferische Durchsicht dieser Zwischenberichterstattung durch einen Wirtschaftsprüfer ist nicht erfolgt.

Der Konzernzwischenabschluss zum 30. Juni 2026 entspricht den gesetzlichen Vorschriften unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und gibt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage zutreffend wieder. Die angegebenen Vorjahreszahlen entsprechen den ersten 6 Monaten des Geschäftsjahres 2025.

Für die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren gewählt.

2. Angaben zur Identifikation der Gesellschaft laut Registergericht

Firmenname laut Registergericht:	Staige One AG
Firmensitz laut Registergericht:	Essen
Registereintrag:	Handelsregister
Registergericht:	Amtsgericht Essen
Register-Nr.:	HRB 36279

3. Bestandsgefährdende Risiken

Die Aufstellung des Konzernzwischenabschlusses zum 30. Juni 2026 erfolgte gemäß der §§ 298 Abs. 1, 252 Abs. 1 Nr. 2 HGB unter Berücksichtigung der Fortführung der Unternehmenstätigkeit.

Folgende Anhaltspunkte begründen eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit:

Für die Geschäftsjahre ab 2026 erwartet der Vorstand bei der Tochtergesellschaft, der Staige GmbH, in der das gesamte operative Geschäft des Staige Konzerns abgewickelt wird, einen deutlichen Anstieg der Umsatzerlöse, verbunden mit einer erheblichen Verbesserung der Ergebnissituation.

Um die Prognose zu erreichen, müssen sowohl im Bestands- als auch im Neukundengeschäft entsprechende Zuwächse realisiert werden. Falls die tatsächliche operative Entwicklung im Planungszeitraum deutlich hinter diesen Erwartungen zurückbleibt, hätte dies erhebliche negative, bestandsgefährdende Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Staige One AG sowie des Staige Konzerns.

Der in den Geschäftsjahren 2026 und 2027 planmäßig erforderliche zusätzliche Finanzbedarf der Staige One AG und des Staige Konzerns soll über die Aufrechterhaltung bestehender Gesellschafterdarlehen (einschließlich aufgelaufener Zinsen) sowie über die Zuführung eines weiteren Gesellschafterdarlehens abgedeckt werden. Darüber hinaus ist die Aufrechterhaltung einer bestehenden Kontokorrent-Linie eines Kreditinstituts zur Sicherung der Liquidität und damit des Fortbestands der Staige One AG und des Staige Konzerns erforderlich.

Die zuvor dargelegten Gegebenheiten deuten auf das Bestehen einer wesentlichen Unsicherheit hin, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft bzw. des Konzerns zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen kann und die ein bestandsgefährdendes Risiko im Sinne des § 322 Abs. 2 Satz 3 HGB darstellt.

4. Konsolidierungskreis

In den Konzernabschluss wurden alle inländischen Tochterunternehmen einbezogen.

Neben der Staige One AG wurde die folgende Gesellschaft im Wege der Vollkonsolidierung einbezogen:

Name des Unternehmens	Sitz	Handelsregistereintrag	Anteil am Kapital
Staige GmbH	Essen	Amtsgericht Essen/ HRB 27976	100,00%

5. Konsolidierungsgrundsätze

Der in den Konzernabschluss einbezogene Jahresabschluss des inländischen Tochterunternehmens der Staige GmbH wurde entsprechend den gesetzlichen Vorschriften einheitlich nach den bei der Staige One AG geltenden Gliederungs-, Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden aufgestellt.

Der Konzernzwischenabschluss zum 30. Juni 2026 wurde auf den Zwischenabschlusstag des Mutterunternehmens (30. Juni 2026) erstellt.

5.1 Kapitalkonsolidierung

Die Kapitalkonsolidierung wird gemäß § 301 Abs.1 HGB sowie unter Beachtung des DRS 23 nach der Neubewertungsmethode durch Verrechnung der Anschaffungskosten mit dem auf diesen Anteil entfallenden Betrag des Eigenkapitals des Tochterunternehmens zum Zeitpunkt des Erwerbs oder der erstmaligen Konsolidierung durchgeführt.

5.2 Zeitpunkt der Erstkonsolidierung

Zeitpunkt der Verrechnung des konsolidierungspflichtigen Eigenkapitals i.S.d. § 301 Abs. 2 HGB ist grundsätzlich der Zeitpunkt der erstmaligen Einbeziehung der Tochterunternehmen in den Konzernabschluss.

Zeitpunkt der erstmaligen Einbeziehung der Staige GmbH ist gemäß § 301 Abs. 2 HGB der Zeitpunkt, zu dem das Unternehmen Tochterunternehmen wurde. Dieser Zeitpunkt war der 25. Juli 2023. Aus Wesentlichkeitsgründen wurde die Konzernöffnungsbilanz auf Basis der Wertverhältnisse vom 1. August 2023 aufgestellt.

5.3 Unterschiedsbeträge aus der Kapitalkonsolidierung

Der im Rahmen der Kapitalkonsolidierung entstandene aktive Unterschiedsbetrag in Höhe von Euro 5.253.820,01 wurde als Geschäfts- oder Firmenwert unter den immateriellen Vermögensgegenständen aktiviert. Die zugrunde gelegte Nutzungsdauer beträgt 10 Jahre gemäß § 253 Abs. 3 Satz 2 HGB, da eine verlässlich geschätzte Nutzungsdauer nicht ermittelt werden konnte.

5.4 Schuldenkonsolidierung

Im Rahmen der Schuldenkonsolidierung werden wechselseitige Forderungen und Verbindlichkeiten bzw. Rückstellungen der einbezogenen Unternehmen gegeneinander aufgerechnet und eliminiert.

5.5 Aufwands- und Ertragskonsolidierung

Konzerninterne Umsätze bzw. Erträge werden mit den entsprechenden konzerninternen Aufwendungen verrechnet.

6. Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Für die Aufstellung des Konzernzwischenabschlusses zum 30. Juni 2026 waren im Wesentlichen unverändert die nachfolgenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden maßgebend.

Erworbene immaterielle Vermögensgegenstände sowie Sachanlagen wurden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt und, sofern sie der Abnutzung unterlagen, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Die planmäßigen Abschreibungen wurden unter Zugrundelegung der nachfolgend aufgeführten voraussichtlichen betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer der Vermögensgegenstände linear vorgenommen.

Entgeltlich erworbene immaterielle Vermögensgegenstände	3 bis 10 Jahre
---	----------------

Technische Anlagen und Maschinen	3 bis 14 Jahre
----------------------------------	----------------

Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	3 bis 14 Jahre
--	----------------

Bei einer voraussichtlich dauernden Wertminderung werden Abschreibungen auf den niedrigeren beizulegenden Wert am Abschlussstichtag vorgenommen.

Abnutzbare bewegliche Wirtschaftsgüter mit Anschaffungskosten bis zu Euro 800,00 wurden im Jahr der Anschaffung in vollem Umfang abgeschrieben.

Die Vorräte wurden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten unter Beachtung des strengen Niederstwertprinzips angesetzt. Die Ermittlung der Anschaffungskosten der Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe erfolgte auf Basis von § 255 Abs. 1 Satz 1 HGB. Die Folgebewertung der

Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe erfolgte gemäß der Bewertungsvereinfachungsregelung nach § 256 HGB (Anwendung der Fifo-Methode). Die Herstellungskosten der fertigen Erzeugnisse umfassen die aktivierungspflichtigen Bestandteile des § 255 Abs. 2 HGB.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände wurden unter Berücksichtigung aller erkennbaren Risiken zum Nennwert bewertet. Den Risiken wurde durch angemessene Wertberichtigung Rechnung getragen.

Der Kassenbestand und die Bankguthaben wurden mit dem Nennwert angesetzt.

Als aktive Rechnungsabgrenzungsposten wurden gemäß § 250 Abs. 1 HGB Ausgaben vor dem Abschlussstichtag ausgewiesen, soweit sie Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen.

Latente Steuern wurden auf Unterschiede in den Bilanzansätzen der Handelsbilanz und der Steuerbilanz angesetzt, sofern sich diese in späteren Geschäftsjahren voraussichtlich abbauen und mit dem im Zeitpunkt des Abbaus der Differenzen voraussichtlich anzuwendenden Steuersatzes bewertet. Aktive latente Steuern auf bestehende körperschaft- und gewerbsteuerliche Verlustvorträge werden insoweit berücksichtigt, als innerhalb der nächsten fünf Jahre eine Verlustverrechnung zu erwarten ist. Im Falle eines Aktivüberhangs der latenten Steuern zum Bilanzstichtag 30. Juni 2026 wird vom Aktivierungswahlrecht des § 274 Abs. 1 Satz 2 HGB i.V.m. §§ 298 und 300 Abs. 2 HGB kein Gebrauch gemacht.

Das gezeichnete Kapital wurde mit dem Nennbetrag angesetzt.

Die sonstigen Rückstellungen wurden für alle weiteren ungewissen Verbindlichkeiten gebildet und in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages angesetzt. Dabei wurden alle erkennbaren Risiken berücksichtigt.

Verbindlichkeiten wurden zum Erfüllungsbetrag angesetzt.

Als passive Rechnungsabgrenzungsposten wurden gemäß § 250 Abs. 2 HGB Einnahmen vor dem Abschlussstichtag ausgewiesen, soweit sie Erträge für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen.

7. Erläuterung zur Konzernbilanz

7.1 Geschäfts- oder Firmenwert

Der durch die Kapitalkonsolidierung entstandene Geschäfts- oder Firmenwert wurde im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2026 (6 Monate) planmäßig mit Euro 262.691,50 über die Dauer von 10 Jahren linear abgeschrieben.

7.2 Betrag der Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände nach Restlaufzeiten

Die sonstigen Vermögensgegenstände enthalten Forderungen aus Mietkautionen in Höhe von TEuro 43,0 (Vorjahr: TEuro 43,0) mit einer Restlaufzeit von über einem Jahr.

7.4 Angaben zum Eigenkapital

Das gezeichnete Kapital (Grundkapital) ist eingeteilt in 7.573.802 auf den Inhaber lautende Stammaktien (Stückaktien) mit einem rechnerischen Anteil am Grundkapital von Euro 1,00 je Aktie.

Durch Beschluss der Hauptversammlung vom 15. Juli 2025 wurde der Vorstand ermächtigt, das Grundkapital der Gesellschaft mit Zustimmung des Aufsichtsrats bis zum 14. Juli 2030 einmalig oder mehrfach um bis zu insgesamt Euro 3.786.901,00 durch Ausgabe von bis zu 3.786.901 neuen, auf den Inhaber lautenden Stückaktien gegen Bar- und/oder Sacheinlage zu erhöhen, wobei das Bezugsrecht der Aktionäre ausgeschlossen werden kann (Genehmigtes Kapital 2025). Der Vorstand wurde außerdem ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats die weiteren Einzelheiten der Kapitalerhöhung und ihrer Durchführung festzulegen. Von der vorstehenden Ermächtigung ist im Berichtszeitraum kein Gebrauch gemacht worden.

Weiterhin wurde der Vorstand durch Beschluss der Hauptversammlung vom 20. August 2024 ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats bis zum 19. August 2029 einmalig oder mehrmalig auf den Inhaber lautende Wandel- und/oder Optionsschuldverschreibungen im Gesamtnennbetrag von bis zu Euro 50 Mio. mit einer Laufzeit von längstens 20 Jahren zu begeben und den Inhabern der Schuldverschreibungen Wandlungs- bzw. Optionsrechte auf neue Aktien der Gesellschaft mit einem anteiligen Betrag des Grundkapitals von bis zu insgesamt Euro 2.319.474,00 nach näherer Maßgabe der Wandel- bzw. Optionsanleihebedingungen zu gewähren. Das Grundkapital der Gesellschaft kann um bis zu Euro 2.319.474,00 durch Ausgabe

von bis zu 2.319.474 neuen, auf den Inhaber lautenden Stückaktien bedingt erhöht werden (Bedingtes Kapital 2024/I). Die bedingte Kapitalerhöhung wird nur insoweit durchgeführt, wie die Inhaber von Wandel und/oder Optionsschuldverschreibungen von ihrem Wandel- bzw. Optionsrecht Gebrauch machen oder Wandlungspflichten aus solchen Schuldverschreibungen erfüllt werden und soweit nicht andere Erfüllungsformen zur Bedienung eingesetzt werden. Von dieser Ermächtigung ist im Berichtszeitraum kein Gebrauch gemacht worden.

Im Rahmen eines (Mitarbeiter-)Aktienoptionsprogramms sind an Vorstand, Geschäftsführer und Arbeitnehmer des Staige Konzerns zum 30. Juni 2026 350.850 Optionen (oder 322.308 Optionen, nach Bad Leavern) auf die Ausgabe von Aktien der Gesellschaft im Rahmen des bedingten Kapitals ausgegeben; neben den im Geschäftsjahr 2023 (215.000) und den im Geschäftsjahr 2024 (135.850) ausgegebenen Optionen wurden im Berichtszeitraum 2026 Mitarbeitern der Staige GmbH keine weiteren Optionen angeboten. Zum Stichtag 30. Juni 2026 waren davon insgesamt inkl. des Verfalls von Optionen aufgrund der Beendigung von Arbeitsverhältnissen noch 322.308 Optionen effektiv ausstehend. Die Bedingungen der Optionsausübung wurden durch Beschluss der Organe der Gesellschaft im Sinne der durch die Hauptversammlung der Gesellschaft bestehenden Ermächtigung festgelegt (bedingtes Kapital 2023/1 in Höhe von bis zu Euro 471.923,00; Beschluss der Hauptversammlung vom 6. September 2023); u.a. berechtigt eine Option nach Ablauf der vierjährigen Wartezeit – ab Ausgabebetrag – innerhalb eines Jahres zum Kauf von 1 Aktie zum festgelegten Ausgabekurs sofern der volumengewichtete 6-Monats-Durchschnittskurs der Aktie der Gesellschaft bei Ablauf der Wartezeit mindestens 30 % über dem Ausgabekurs liegt. Der Ausgabekurs der im Geschäftsjahr 2023 ausgegebenen Optionen (bis 30. September 2023) war festgelegt als der innere Wert der Aktien, die die ehemaligen Gesellschafter der Staige GmbH für die Einbringung ihrer Geschäftsanteile an der Staige GmbH in die Staige One AG im Rahmen einer Sachkapitalerhöhung erhalten haben zuzüglich der zum 30. Juni 2023 vorhandenen Liquidität der Staige One AG. Für die ab dem 1. Januar 2024 begebenen Optionen (135.850 bzw. 107.308 Stück nach Bad Leavern) entspricht der Ausgabekurs dem volumengewichteten 3-Monats-Durchschnittskurs der Aktie am Tag vor dem Ausgabezeitraum. Der Mindestausübungskurs entspricht mindestens dem geringsten Ausgabebetrag im Sinne von § 9 Abs. 1 AktG.

8. Erläuterung zur Konzern Gewinn- und Verlustrechnung

8.1 Gliederung der Umsatzerlöse nach geografischen Märkten (1. Halbjahr)

	2026	2025
	TEuro	TEuro
Deutschland	771	785
Restliches Europa	176	136
China/Rest of World	84	0
Summe	1.031	921

9. Sonstige Angaben

9.1 Nicht bilanzierte sonstige finanzielle Verpflichtungen

Neben den in der Konzernbilanz ausgewiesenen Verbindlichkeiten bestehen in Höhe von TEuro 619,2 sonstige finanzielle Verpflichtungen, welche neben dem offenen Mindestumsatz für die Inanspruchnahme von Cloud-Dienstleistungen vollumfänglich auf Miet- und (Operating)-Leasingverhältnisse zurückzuführen sind. Die Verpflichtungen sind wie folgt aufgeteilt:

Cloud-Kosten	TEuro	317,4
Miete, unbewegliche VG	TEuro	264,2
Miete, bewegliche VG	TEuro	20,1
Gas, Strom, Wasser	TEuro	17,5

Beginnend im Jahr 2019 wurden im Rahmen von Sale and Lease Back-Verträgen Kameras zur Liquiditätsgewinnung veräußert und diese anschließend zurückgemietet. Die Verträge hatten i.d.R. eine Grundlaufzeit von 32 Monaten. Alle Verträge sind per Ende März 2026 mit dem Rückerwerb der letzten Kameras ausgelaufen. Demnach bestehen auch keine finanziellen Verpflichtungen mehr für das Leasing der Kameras. Für die Ausführung von KI-Anwendungen und die Nutzung von Speicherplatz in der Cloud hat die Staige GmbH einen 5-Jahresvertrag mit der adesso SE als Vertriebspartner von Google abgeschlossen, für den pro Jahr gewisse Mindestumsätze, deren Übererfüllung die Verpflichtung in den späteren Jahren reduziert, vereinbart worden sind. Die ausgewiesenen Verbindlichkeiten entsprechen dem für die verbleibenden 15 Monate offenen Mindestumsatz. Die Verbindlichkeiten für die Miete von unbeweglichen Vermögensgegenständen betreffen die Restvertragslaufzeit der Miete für das Lager, die Produktionsstätte und den übrigen Geschäftsräumen der Staige GmbH am zentralen Standort in Essen, für den ein 5-Jahresvertrag abgeschlossen wurde; im Übrigen basieren die Verpflichtungen auf Jahreswerten, da sie wiederkehrenden Charakter haben.

9.2 Durchschnittliche Zahl der während des Geschäftsjahres beschäftigten Arbeitnehmer

Die durchschnittliche Zahl der während des ersten Halbjahres des Geschäftsjahres 2026 (6 Monate) im Unternehmen beschäftigten Arbeitnehmer betrug 37 (Vorjahr 49,5).

9.3 Angaben zu den Organbezügen gem. § 314 Abs. 1 Nr. 6 HGB

Gemäß § 314 Abs. 3 HGB i.V.m. § 286 Abs. 4 HGB wird auf die Angabe der Vorstandsbezüge verzichtet. Der Aufsichtsrat hat für seine Tätigkeit im Berichtszeitraum einen Vergütungsanspruch i.H.v. insgesamt TEuro 10.

9.4 Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach Schluss des Berichtszeitraums eingetreten sind

Nach dem Schluss des 1. Geschäftshalbjahres 2026 sind noch folgende Vorgänge von besonderer Bedeutung für den Staige Konzern eingetreten:

Im August 2026 gewährte die Malo Industriebeteiligungen GmbH der Staige GmbH eine weitere Kreditlinie in Höhe von insgesamt TEuro 400. Aus dieser Kreditlinie ist am 28. August 2026 bisher eine Tranche in Höhe von TEuro 200 ausgezahlt worden.

9.5 Unterschrift des Vorstands

Essen, den 08. September 2026
Ort, Datum

A handwritten signature in black ink, appearing to read "J. Taube", written over a horizontal line. Below the line, the name "Jan Taube, Vorstand" is printed.

Jan Taube, Vorstand

III. Abschluss 1. Geschäftshalbjahr 2026 Staige One AG

a) Bilanz zum 30. Juni 2026

Staige One AG, Essen Bilanz zum 30. Juni 2026

AKTIVA

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
A. Anlagevermögen			
I. Finanzanlagen			
1. Anteile an verbundenen Unternehmen		11.295.352,00	11.295.352,00
Summe Anlagevermögen		11.295.352,00	11.295.352,00
B. Umlaufvermögen			
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	996.964,34		84.000,00
2. sonstige Vermögensgegenstände	<u>5.684,75</u>		<u>68.125,73</u>
		1.002.649,09	152.125,73
II. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks		5.772,02	610.725,63
Summe Umlaufvermögen		1.008.421,11	762.851,36
C. Rechnungsabgrenzungsposten		8.680,25	4.570,42
		<u>12.312.453,36</u>	<u>12.062.773,78</u>

Staige One AG, Essen
Bilanz zum 30. Juni 2026

PASSIVA

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital		7.573.802,00	7.573.802,00
II. Kapitalrücklage		4.587.813,44	4.587.813,44
III. Bilanzverlust		808.308,18	653.554,47
- davon Verlustvortrag EUR 722.224,47 (EUR 503.888,65)			
Summe Eigenkapital		11.353.307,26	11.508.060,97
B. Rückstellungen			
1. sonstige Rückstellungen		40.877,00	89.000,00
C. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	807.826,21		1.017,66
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 807.826,21 (EUR 1.017,66)			
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	47.354,09		17.985,12
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 47.354,09 (EUR 17.985,12)			
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	30.949,39		442.567,31
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 30.949,39 (EUR 442.567,31)			
4. sonstige Verbindlichkeiten	32.139,41		4.142,72
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 32.139,41 (EUR 4.142,72)			
- davon aus Steuern EUR 10.939,70 (EUR 3.018,16)			
- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit EUR 1.199,71 (EUR 1.124,56)			
	918.269,10		465.712,81
		12.312.453,36	12.062.773,78

b) Gewinn- und Verlustrechnung 1. Halbjahr (Januar - Juni) 2026

Staige One AG, Essen
Gewinn- und Verlustrechnung
für die Zeit vom 01. Januar bis 30. Juni 2026

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
1. Umsatzerlöse		90.000,00	84.000,00
2. Gesamtleistung		90.000,00	84.000,00
3. sonstige betriebliche Erträge			
a) Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	1.652,60		0,00
b) Versicherungsentschädigungen und Schadenersatzleistungen	124,30-		0,00
c) Erträge aus Eigenverbrauch und Sachbezügen	<u>3.088,55</u>		<u>1.510,20</u>
		4.616,85	1.510,20
4. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	61.216,53		59.755,74
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>5.006,58</u>		<u>4.859,22</u>
		66.223,11	64.614,96
5. sonstige betriebliche Aufwendungen			
a) Aufwendungen für Leasing	610,74		0,00
b) Versicherungsprämien, Gebühren und Beiträge	3.229,55		3.065,46
c) steuerlich beschränkt abziehbare Betriebsausgaben	10.002,00		20.000,00
d) Rechts- und Beratungskosten	58.807,02		107.663,43
e) andere ordentliche sonstige betriebliche Aufwendungen	5.031,04		3.072,55
f) andere sonstige betriebliche Aufwendungen	<u>24.726,65</u>		<u>24.410,42</u>
		102.407,00	158.211,86
6. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		12.070,45	12.349,20
7. Ergebnis nach Steuern		86.083,71-	149.665,82-
8. Jahresfehlbetrag		86.083,71	149.665,82
9. Verlustvortrag aus dem Vorjahr		722.224,47	503.888,65
10. Bilanzverlust		808.308,18	653.554,47

c) Allgemeine Angaben zum Unternehmen

Die nach § 264 Abs. 1a HGB erforderlichen Angaben zur Identifikation des Unternehmens erläutern wir wie folgt:

Firma:	Staige One AG
Sitz:	Essen
Registergericht/ HR Nummer:	Amtsgericht Essen / HRB 36279